



**S P I T E X**  
*Hilfe und Pflege zu Hause*

Spitex-Verein Kaiseraugst

## **Merkblatt „Spitex Case Management“**

### **Was ist „Spitex Case Management“**

„Spitex Case Management“ ist eine besondere Form der Beratung und Hilfe im medizinisch-sozialen Bereich.

„Spitex Case Management“ kommt dann zum Tragen, wenn eine Pflege- und Betreuungssituation – trotz aller Hilfe des Umfeldes – den Betroffenen über den Kopf wächst und sie deswegen in zunehmende Schwierigkeiten geraten.

Bei einem „Spitex Case Management“ werden alle notwendigen Pflege- und Unterstützungsmassnahmen während einer bestimmten Dauer durch eine einzelne Person, den „Spitex Case Manager“, koordiniert und begleitet.

Dieser „Spitex Case Manager“ sorgt dafür, dass alle beteiligten Personen und Stellen ihre jeweils eigenen Anliegen und Sichtweisen darlegen und vertreten können. Im Mittelpunkt steht dabei die betroffene Person selber – sie ist die Auftraggeberin. Dann gehören je nach Situation dazu: Angehörige, Ärzte, Pflegedienste, Spitäler, Versicherungen usw.

Ziel aller Abklärungen und Gespräche ist die Erarbeitung und Umsetzung von bestmöglichen Lösungen. Und zwar von Lösungen, welche von allen Beteiligten unterstützt werden. Die betroffene Person selber soll auf diesem Wege wieder zu grösstmöglicher Autonomie und zu neuen Lebensqualitäten finden.

### **Ablauf eines „Spitex Case Management“**

Bei einer Anfrage für ein „Spitex Case Management“ klärt die Spitex in einem ersten Schritt ab, ob in der vorliegenden Situation ein solches Vorgehen sinnvoll und möglich ist.

Wichtig für eine solche Einschätzung sind:

- die grundsätzliche Eignung des Falles (medizinisch-sozialer Bereich, Komplexität, laufende andere Fall-Abklärungen usw.)
- das Einverständnis der betroffenen Person
- die aktuellen personellen und fachlichen Ressourcen im Spitex-Team („Spitex Case Management“ ist eine Zusatzleistung – Vorrang hat die Versorgung mit den Spitex-Grundleistungen.)

Die Vereinbarung zu einem „Spitex Case Management“ wird auf einem entsprechenden Formular von beiden Seiten mit Unterschrift bestätigt.

Von Seiten der Spitex unterschreiben der „Spitex Case Manager“ und - je nach Situation und Beteiligung - die zuständige „Bezugsperson“ aus dem Pflege- oder Hauswirtschaftsteam.

Die Leistungen für ein „Spitex Case Management“ werden entweder als „Case Management“ (= durch den „Spitex Case Manager“ erbrachte Leistungen) oder als „Erweiterte Bezugspflege“ (= durch die „Bezugsperson“ erbrachte Leistungen) erfasst. Für beide Formen gilt der gleiche Tarif.

Je nach Zweckmässigkeit können einzelne Aufgaben im Case Management auch teamintern weiterdelegiert werden.

### **Kosten eines „Spitex Case Management“**

Bei einem „Spitex Case Management“ fallen neben verschiedenen **Vordergrundarbeiten** (z.B. direkte Hilfe und Beratung, Abklärungen mit Dritten usw.) auch verschiedene **Hintergrundarbeiten** an (z.B. Situationsanalyse, Planung, Protokolle, Dokumentation usw.).

Ein Teil dieser Aufgaben kann den Krankenkassen in Rechnung gestellt werden und wird von diesen gemäss den gesetzlichen Vorgaben vergütet.

Für den anderen (erheblich grösseren) Teil dieser Arbeiten besteht keine Vergütung. Diese Kosten werden bei einem „Spitex Case Management“ wie folgt verrechnet

(alle Preisangaben: Stand Mai 2008):

- Für **Vordergrundarbeiten** wird den Betroffenen pro Arbeitsstunde eine minimale Kostenbeteiligung von **CHF 25.-** in Rechnung gestellt. Die ungedeckten Mehrkosten trägt die Einwohnergemeinde Kaiseraugst.
- Die **Wegzeit** wird zur Arbeitszeit dazugerechnet.
- Bei **Terminen ausserhalb von Kaiseraugst** wird zusätzlich eine Fahrtenentschädigung von **CHF 0.70/km** erhoben.
- Für die ganzen **Hintergrundarbeiten** wird **kein Beitrag** verrechnet. Diese Kosten werden vollumfänglich von der Einwohnergemeinde Kaiseraugst übernommen.

Die Einwohnergemeinde Kaiseraugst möchte damit – neben dem „Ferienbett zu Hause“ - ein weiteres Zeichen setzen und die engagierte Betreuungs- und Pflegearbeit, die im Dorf von vielen Angehörigen und Nachbarn geleistet wird, ausdrücklich anerkennen und wirksam unterstützen.